

Versuchsbericht 2011	Einzelkornsaat zu Winterraps	Einzelkornsaat, Saatstärke, Saatzeit, Winterraps
-------------------------	------------------------------	--

ZUSAMMENFASSUNG

Eine effiziente Wasserausnutzung war besonders in Trockengebieten schon immer wichtig. Viele Regionen werden nun mit dem Klimawandel erstmalig damit konfrontiert. Hier können Erfahrungen aus Sachsen-Anhalt nützlich sein. Im Rapsanbau können wassersparende Anbauverfahren durch die Verbesserung der Wassereffizienz zu mehr Ertragssicherheit führen. Zwei Wege werden dabei gegangen:

- die Minderung von Wasserverlusten durch Pflugverzicht und Bodenbedeckung mit einer schützenden Strohmulchdecke sowie
- die Verbesserung der Wassernutzungseffizienz durch Einzelkornsaat über die Optimierung der Pflanzenverteilung auf der Fläche.

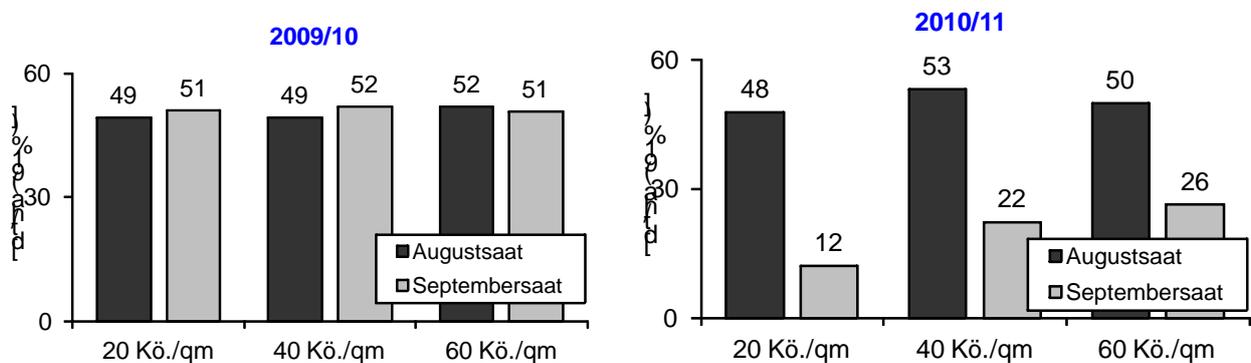
VERSUCHSFRAGE

Welchen Einfluss haben Saatzeit und Saatstärke auf den Ertrag und die Ertragsstruktur von Winterraps?

ERGEBNISSE

Der züchterische Fortschritt bei Raps ermöglicht es, mit reduzierten Saatstärken zu säen. Wenn es gelingt, 20 Körner/m² gleichmäßig auf der Fläche zu verteilen, lassen sich auch mit ausgesprochenen Dünnsaaten hohe Rapsrerträge erzielen. Zur Spätsaatzeitung Mitte September sind weitere Versuchsjahre abzuwarten.

Abb. 1.5-1: Einfluss von Saatzeit und Saatstärke auf den Rapsrertrag.



joachim.bischoff@llfg.mlu.sachsen-anhalt.de	LLFG Bernburg, Zentrum für Acker- und Pflanzenbau	 SACHSEN-ANHALT Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
---	--	---